

Folkmag Februar 2011

Hallo liebe Freunde der Folkmusik,

willkommen bei Folkmag, jetzt aus Glasgow der 2. Teil der Celtic Connections. Fangen wir an mit der Gruppe, die Teil 1 beschlossen hat. Den Blazin' Fiddles.

Blazin' Fiddles: Tune

Mit bei den Highland Sessions war auch die Gruppe Daimh. Die Highland Pipes und der gälischsprachige Sänger ergänzen sich bestens. Hören wir mal rein ins Konzert.

Daimh: Song

Bleiben wir ein wenig in der gälischen Ecke. Julie Fowlis, ein zierliches kleines, aber energische Persönchen mit einer riesigen Stimme, räumt neuerdings in Schottland ab. Ihre Lieder sind Gassenhauer. Ich hab mich gewundert, dass die Leute in der Royal Concert Hall neben mir alle die Songs mitgesungen haben - in Gälisch. Offenbar waren sie eigens von den Inseln und den Hochlanden zu dem Konzert angereist.

Julie Fowlis: Song

Genrewechsel. Shantys sind seit Fisherman's Friends offenkundig hoffähig geworden. Und so mischte die Gruppe aus Cornwall Glasgow auf.

Fisherman's Friends: Shanty

Und noch ein Trend: Die Piper sind massiv da. In jeder Ecke hört man sie dudeln. Nicht nur die Schotten und Iren sind dabei vor Ort präsent, selbst aus dem fernen Galizien hat sie die Festivalleitung einfliegen lassen, wie Anxo Lorenzo.

Anxo Lorenzo: Pipe Tune

Seth Lakeman, der einsame, aber erfolgreiche Barde und Multiinstrumentalist war ebenfalls aus England in die schottische City angereist. Wie Brian Kennedy hat auch der die Folksongs verpoppt und kommt damit vor allem bei den Damen gut an - die kreischen, wenn sie ihn sehen.

Seth Lakeman: Song

Kommen wir zu den Poozies, der fünfköpfige Frauenband aus Schottland und England. Sally Barker ist wieder dabei, ebenso wie Mary Macmaster und Patsy Seddon. Hören wir zunächst einen Ausschnitt aus dem Konzert der Gruppe, bevor ich mit Patsy ein Gespräch führe.

The Poozies Song

Ein besonderes Gedenkkonzert lief am 20. Januar im Old Fruitmarket. Patsy Seddon, die mit dem Liedermacher Davy Steele verheiratet war, erläutert, wie es zu dem Konzert kam. Die in dem Gespräch erwähnte CD enthält im Übrigen alle Songs, die auch im Konzert zu hören waren.

Interview Patsy

Patsy, wie kam Davy zu seinen Stücken?

Interview Patsy

Davy wusste, wovon er sang. Viele seiner Stücke waren aus eigenen Erfahrungen geboren.

Interview Patsy

Warum auch heute noch Musiker Davys Stücke im Repertoire haben, erklärt Patsy so:

Interview Patsy

Ich habe für Sie ein Stück ausgesucht, das Davy kurz vor seinem Tod geschrieben hat. The Last Trip Home. Ich glaube, er hat geahnt, was kommt, obwohl er noch nicht wusste, dass ihn der Tumor im Gehirn bald das Leben kosten sollte. Das Stück wird gesungen von Dick Gaughan. Ach ja: Die CD ist bei Greentrax erschienen.

Song aus der CD: Dick Gaughan: The Last Trip Home

Na ja, da müssen die traditionellen Schotten schon schlucken, wenn sie die Band hören: die Red Hot Chilli Pipers. Der Name ist hier Programm. Alte Pipetunes werden bis zur Unkenntlichkeit aufgemotzt, der Lärm ist infernalisch, aber die Fans wiegen ihre Hüften im Takt der Pipes. Und wenn man beim Radio runterregeln kann, stellt man fest, na, das hat schon was.

Red Hot Chilli Pipers

Ja was gibt es noch über die Celtic Connections zu sagen. Sie sind das größte Winterfestival der Welt, man kann in den 2 Wochen an jedem Tag bis zu 12 Konzerte hören, wenn sie denn nicht häufig parallel laufen. Das Geld wird jedoch allein in der Royal Concert Hall verdient. Wenn die 2.000 Plätze für jeweils 20 Euro verkauft sind, verdient man die Honorare für die Musiker anderswo gleich mit, und es bleibt trotzdem was über.

Allerdings tricksen die Veranstalter mittlerweile, ganz schön, um das Publikum anzulocken. Da wird auch schon mal Tom Jones in die Arena geschickt - an einem Montagabend. Im Programmheft ist er zwar nicht offiziell vermerkt, aber alle Besucher der Celtic Connections werden permanent auf seinen Auftritt hingewiesen. Und die gälischsprachige Sängerin Catherine-Ann MacPhee erzeugte beim Publikum viele Lacher, als sie beiläufig meinte, hier, hier genau auf diesem Kreuz auf der Bühne, wo ich jetzt stehe, hat am Montag mein Favorite Tom Jones gestanden.

Aber an dem Abend standen neben Catherine-Ann noch Julie Fowlies, Margart Stewart und Kathleen MacInnes sowie der Sänger von Daimh, um die gälische Nationalhymne in den Raum zu schmettern - Fioro. Und alle neben mir sangen mit.

Frauen: Song

Ja das war's dann auch für heute, dies war eine Folkfestival Punkt De Produktion. Ich war Klaus Schäfer, Slainte aus Glasgow